

Newsletter vom 23.07.2020

## **An(ge)dacht zur Wochenmitte: „Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf“ / Gottesdienstzeiten / Konfirmation**

Liebe Gemeinde,

**„den Seinen gibt's der Herr im Schlaf“ – so heißt es in Psalm 127,2.** Manche von uns würden sich sicherlich schon wünschen, der Herr würde einfach nur Schlaf geben. Denn nicht wenige Deutsche leiden unter chronischen Schlafstörungen. Finden beim Zubettgehen keine Ruhe, werden nachts immer wieder wach oder erwachen morgens geräuderter als beim Zubettgehen. Ich leide zwar nicht unter solchen chronischen Schlafstörungen, hatte aber in den letzten Wochen auch viele unruhige Nächte mit wenig Schlaf. Und sicherlich kennen Sie das auch alle, wenn man voller Gedanken, manchmal Sorgen und Ängsten zu Bett geht, oder schon früh morgens wachliegt und ins Grübeln kommt. Weil schwere Entscheidungen getroffen werden müssen, Prüfungen vor uns liegen, Belastendes wartet.

Als Pastor ist man nicht nur der nette junge Mann, der sich mit um den Jugendkreis kümmert, gern Kaffee trinkt und Gottesdienst feiert, sondern vor allem (und zunehmend) Verwalter der Gemeinde. Und muss dementsprechend zusammen mit dem Presbyterium Entscheidungen treffen. Und zugleich das Ohr immer an der Gemeinde haben. Und schließlich zum Wohl dieser Gemeinde klare Entscheidungen treffen. Genau das hat mir – nicht allein wegen der Corona-Pandemie – bisweilen schlaflose Nächte beschert. Es gibt viele Baustellen und vieles anzupacken, für unsere Ehrenamtlichen, Mitarbeiter, Presbyter und natürlich auch mich. Einiges davon werden Sie im nächsten Gemeindebrief nachlesen können, insbesondere zur Zukunft unseres reformierten Friedhofs.

In den letzten Tagen hatte mich aber vor allem der Gottesdienst in Bückeburg auf Trapp gehalten. Wie Sie sicherlich wissen, steckt auch das Schloss aufgrund der Corona-Pandemie in einer finanziell mehr als schwierigen Situation und hat daher zur Gewinnoptimierung den Führungsbetrieb ausgebaut. Nun war und ist mein Anliegen, für Sie dennoch eine feste, ganzjährige Gottesdienstzeit zu etablieren. Und zwar um 10.00 Uhr. Nach einem langen, aber angenehmen Gespräch mit den Vertretern der Hofkammer kann ich nun mitteilen, dass wir **ab August ganzjährig um 10.00 Uhr in Bückeburg und um 11.15 Uhr in Stadthagen Gottesdienst** feiern werden. Die Zeit in Bückeburg ist jedoch vorerst „auf Probe“ und muss sich erst in seinen Abläufen bewähren, damit wir guten Gottesdienst feiern können und zugleich der Führungsbetrieb nicht aufgehalten wird. Der Hofkammer ist bekannt und wichtig, dass wir Reformierten fest zum Schloss gehören. Und sie wollen uns auch an diesem Ort, in der Schlosskapelle, halten. Und so sind wir zu diesem Kompromiss gekommen. Ich freue mich darüber, nicht allein persönlich, sondern vor allem für Sie als Gemeinde: nicht nur, weil eine ganzjährig einheitliche Zeit zu weniger Verwirrung führt, sondern auch, weil damit deutlich wird: Wir sind der Hofkammer und dem Fürsten nicht egal. Ohne uns würde dem Schloss ein tiefgehender Teil seiner geschichtlichen Identität verloren gehen.

Natürlich aber sind wir mehr als das Schloss. Und mit dem Gemeindehaus, aber auch der Kapelle am Friedhof und natürlich der Klosterkirche sind wir mehr als gut und breit aufgestellt, um auch dort immer wieder Gottesdienste oder Andachten zukünftig zu feiern.

Nun kann ich auch wieder beruhigter schlafen. Natürlich muss sich die neue Gottesdienstzeit erst bewähren. Aber wir können all unserer Handeln, aber eben auch all unsere Besorgnis, Zweifel und Unsicherheit unter den Leitvers aus Psalm 127,2 stellen, der in der Zürcher Übersetzung in Gänze übrigens wie folgt lautet: Umsonst ist es, dass ihr früh aufsteht und spät euch niedersetzt, dass ihr Brot der Mühsal esst. Dem Seinen gibt er es im Schlaf.

Damit fordert der Psalmist nicht zum Müßiggang und Faulenzen auf. Sondern erkennt an: Übergebt Eure Sorgen und Nöte über all das Ungewisse und Unverfügbare dem Herrn, wenn ihr Euch niederlegt und er euch wieder erhebt. Er wird Euch mit all dem versorgen, was nötig ist. Noch mehr gar heißt es einen Vers zuvor: „Wenn nicht der HERR das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen; wenn nicht der HERR die Stadt behütet, wacht der Hüter umsonst.“

Aus der Gewissheit heraus, dass letztlich Gott der Bauleiter ist, können wir unser Haus bauen: in der Gemeinde, aber auch das Haus unseres Lebens. Ohne sein Zutun ist nichts denkbar, weder das Schaffen am Tage noch das Ruhen in der Nacht.

Zuletzt noch einige Hinweise in kompakter Form:

- **Die Maskenpflicht gilt nur noch beim Betreten und Verlassen der Kirche. Im Sitzen ist die Maske nicht mehr erforderlich.**
- Gottesdienst **diesen Sonntag: in Bückeburg 10.00 Uhr / in Stadthagen gegen 11.00 Uhr (\*)**. Bei gutem Wetter setzen wir uns wieder in den Kloostergarten. Bitte nehmen Sie sich zur Sicherheit eine Jacke, Halstuch, Sonnenschirm mit.
- **Die diesjährige Konfirmation findet am 23. August um 11.00 Uhr in der Schlosskapelle** bzw. bei gutem Wetter im Schlossgarten statt. Da die Familien einige Gäste eingeladen haben, besteht nur ein sehr begrenztes Platzkontingent im Schloss. Daher ist **für die Teilnahme eine Anmeldung zwingend erforderlich**. Nicht angemeldete Gottesdienstwillige müssen wir ggf. wieder nach Hause schicken. Das ist unangenehm, aber mit Blick auf die Corona-Pandemie und vor allem unsere Konfirmandinnen nötig: die beiden sind unheimlich froh, überhaupt dieses Jahr noch ihre Konfirmation feiern zu können – und so auch Familie wiederzusehen und an diesem wichtigen lebensgeschichtlichen Ereignis teilnehmen lassen zu können. Die Anmeldungen erfolgen ab Montag über das Gemeindebüro. Natürlich kann die Predigt auch wieder online nachgehört oder gelesen werden!

Ihnen und Euch allen wünsche ich eine behütete Woche!

Pastor Marc Bergermann

(\*) In einer ersten Version dieses Newsletters war hier fälschlich „11.15 Uhr“ angegeben.